DER MAGISTRAT DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG
- Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses -

Magistrat der Universitätsstadt Marburg ♦ FD 51 ♦ 35035 Marburg

35037 Marburg, 17.05.2017

Geschäftsstelle:
Fachdienst: Zentrale Jugendhilfedienste
Friedrichstr. 36, Raum 2.09 Herr Wege
☎ 06421/201-1265, Fax: 06421/201-1595
E-Mail:
Jugendhilfeausschuss@marburg-stadt.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der nächsten Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** der Universitätsstadt Marburg laden wir Sie am

Mittwoch, 07. Juni 2017 um 16.00 Uhr,
im Jugendamt der Universitätsstadt Marburg, Friedrichstr. 36, Marburg
2. UG, Tagungsraum

ein. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls vom 20.04.2017
2. Bericht aus den Fachausschüssen, den AGen §78 Kinderbetreuung und Stationäre Hilfen und dem Jugendamt
3. Haushalt 2018
4. Bericht Ergebnis AG Matrixerstellung Handlungsfelder der Jugendhilfe vom 23.05.2017
5. Anträge
6. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Franz Kahle
Bürgermeister

Stellungnahme der AG 78 Kinderbetreuung vom 9.5.17 zum Fraktionsantrag von SPD u. BfM Kindertagesstätten-Bauprogramm (KiBaP) zu TOP 6b JHA am 16.03.2017:

Die AG 78 Kinderbetreuung begrüßt eine transparente und verbindliche Planung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Kinderbetreuung in Marburg.
Es sollte ein Gesamtinvestitionsbedarf aller erforderlichen Baumaßnahmen aufgestellt werden. Eine Grundlage der Planung und Priorisierung kann die jährlichen Bedarfsanmeldungen der Träger sein.
Die AG 78 Kinderbetreuung lehnt eine Einschränkung von Maßnahmen durch die ausschließliche Berücksichtigung von Bauvorhaben über 100.000,- Euro ab. Es wird vorgeschlagen, Vorhaben ab 50.000,- Euro in die Planung einzubeziehen. Gerade dringend erforderliche Sanierungen im Bereich der Sanitäranlagen, der Küchen oder Maßnahmen zum Lärmschutz oder Brandschutz liegen i.d.R. unter 100.000,-, tragen aber erheblich zur Gesundheitsfürsorge der Fachkräfte und Kinder bzw. zur Sicherung der Betreuungsplätze bei.

Stellungnahme der AG 78 Kinderbetreuung vom 9.5.17 zum Thema "Platzvergabe in der Kindertagesbetreuung (VO/5367/2017) für den FA Kinderbetreuung und den Jugendhilfeausschuss zu TOP 6a JHA am 16.03.2017:

Die Freien KiTa-Träger in der AG78KITA lehnen eine zentrale Anmeldung im Jugendamt und eine zentrale Platzvergabe strikt ab. Eltern sollen sich weiterhin dezentral in den KiTas anmelden können. Die Autonomie der Träger muss erhalten bleiben.

Eine damit verbundene zentrale Erfassung der Anmeldungen unter Berücksichtigung des Datenschutzes - wie z.Zt. Im Krippenbereich entwickelt - wird befürwortet, da dadurch die Kooperation mit der Verwaltung verbessert wird und Doppelanmeldungen erkannt werden können.

Dabei müssen Datengrundlagen für die Bedarfserhebung der Jugendhilfeplanung geschaffen werden.

Ein Platzmangel kann nicht durch mehr Transparenz, sondern nur durch Ausbau von Plätzen behoben werden.

Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Donnerstag, 20.04.2017
Sitzungsbeginn:	16:05 Uhr
Sitzungsende:	17:07 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal -2.23, FB Kinder, Jugend, Familie Friedrichstraße 36, 35037 Marburg

Anwesend waren vom Ausschuss:

Bürgermeister Dr. Franz Kahle
Ulrich Severin
Erika Lotz-Halilovic
Mario Modry
Marina Siffermann-Gorr
Dr. Hermann Uchtmann
Dr. Christa Perabo
Roland Böhm
Christina Hey
Aljoscha Tischkau
Cornelia Mietz
Alexandra Böth
Katja Meißner

Anwesend waren weiterhin:

als beratende Mitglieder:	Stefanie Lambrecht, Simona Lison, Maria Flohrschütz
von der Verwaltung:	Engelbert Sommer (FD Schule), Jost Schmidt, Peter Schmittdiel, Werner Meyer, Ulrike Munz-Weege, Wolfgang Wege (alle FB Kinder, Jugend, Familie)
als Gäste:	Martin Presenza, Karin Ackermann-Feulner, Marina Dörnemann, Ulrich Kling-Böhm

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung des Protokolls vom 16.03.2017

Bürgermeister Dr. Kahle eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses ordnungsgemäß geladen wurden und in beschlussfähiger Anzahl erschienen sind. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird um den TOP 2a Nachwahlen zu den Fachaus-

schüssen und dem Beirat Käthe-Kollwitz-Schule erweitert und das Protokoll vom 16.03.2017 ohne Änderung genehmigt. Bürgermeister Dr. Kahle teilt dem Ausschuss mit, dass in verschiedenen anderen Ausschüssen die Umstellung des Einladungsverfahrens an die Mandatsträger auf ein elektronisches Verfahren erfolgt bzw. erprobt wird, insbesondere in der Stadtverordnetenversammlung, den dazugehörigen Ausschüssen und dem Magistrat. Zur Umsetzung können die o.g. Mandatsträger ein Tablet ihrer Wahl anschaffen oder bereits vorhandene nutzen und erhalten dann eine monatliche Pauschale von 15 €. Ob und wann dieses Verfahren auch auf die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses angewendet werden kann, steht derzeit noch nicht fest.

TOP 2 Bericht aus den Fachausschüssen, den AGen §78 Kinderbetreuung und §78 Stationäre Hilfe und aus dem Jugendamt

Fachausschuss Jugendförderung:
Frau Lison berichtet, dass der Fachausschuss am 23.03.2017 getagt hat. Hierbei wurde Frau Funk als neues Mitglied begrüßt und willkommen geheißen. Des Weiteren hat sich der Fachausschuss mit dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend Lebensbedingungen und Perspektiven von Jugendlichen in Marburg 2017 beschäftigt. Dies ist ein offener Prozess, worüber der Fachausschuss regelmäßig berichten wird. Des Weiteren hat sich der Fachausschuss mit dem Stand der Haushaltsberatung nach der 2. Lesung beschäftigt, ebenso den Flyer bzgl. der Jugendtreffs vorgestellt und deren Verteilung besprochen.

Fachausschuss Erziehungshilfe:
Frau Flohrschütz berichtet, dass der Fachausschuss Erziehungshilfe sich am 27.03.2017 konstituiert und sie als Vorsitzende gewählt hat. Daneben hat sich der Ausschuss mit der Nachwahl von in Frage kommenden Personen für die stellvertretende Mitgliedschaft im Fachausschuss und weiteren 3 Themen beschäftigt:

a) Die Situation der UMA, hier besonders die Bedarfs- und Erwartungssituation von UMA, Verteilungssituation, berufliche Integration, Inobhutnahmen etc. und spezifischen Bedarfslagen von Flüchtlingsfamilien.
b) Der Fachausschuss Erziehungshilfe hat sich ebenfalls mit dem Fraktionsantrag von Bündnis 90/Die Grünen betreffend der Lebensbedingungen und Perspektiven von Jugendlichen in Marburg 2017 beschäftigt.
c) Referentenentwurf des SGB VIII.

AG §78 Stationäre Hilfe:
Frau Meißner berichtet, dass die AG 78 am 20.03.2017 getagt hat. Hierbei gab es zunächst einen allgemeinen Austausch. Es wurden Informationen aus dem Hessischen Sozialministerium und dem Jugendamt gegeben. Die freien Träger haben berichtet über konzeptionelle Änderungen bei der Betreuung der UMA und den Schwierigkeiten bzgl. der Aufenthaltssituation und der Perspektiventwicklung bei diesem Personenkreis. Das nächste Treffen der AG 78 ist für Juni 2017 anvisiert.

Fachausschuss Kinderbetreuung und AG §78 Kinderbetreuung haben nicht getagt.

Mitteilungen aus dem Jugendamt:
Bürgermeister Dr. Kahle berichtet, dass die KiTa „Karlsbader Weg“ soweit fertig gestellt ist und in Kürze eröffnen wird. Bei der KiTa „Am Teich“ sind die Haushaltsfreigaben erteilt worden und der Baubeginn bzw. die Vorbereitung zum Baubeginn sollten im Mai starten.

Frau Hey berichtet aus der Vorbesprechung und schlägt vor, dass sich aus dem Jugendhilfeausschuss heraus eine neue Arbeitsgruppe zur inhaltlichen Aufbereitung von Themen bildet. Ziel der thematischen Behandlung sollte eine bedarfsspezifische und biografische Betrachtung der Handlungsfelder in der Jugendhilfe sein. Hierzu soll sich eine Arbeitsgruppe bilden, die ein Raster erstellt, anhand dessen die Fragestellungen der verschiedenen zu bearbeitenden Themen in vergleichbarer Art und Weise betrachtet werden können. Diese Idee wird vom Jugend-

hilfeausschuss wohlwollend aufgenommen. Es wurde vereinbart, dass die Geschäftsstelle zu einem Termin als Angebot für ein Brainstorming bzw. der Aufnahme der Tätigkeit dieser Arbeitsgruppe einlädt. Dieser Prozess soll dazu beitragen, dass die Themen gestaltbar und besser greifbar aufbereitet werden können, so dass die Themen insgesamt seriös und besser zu fassen sind. Frau Hey fragt hierzu das Interesse im Ausschuss ab. Dies wird deutlich bejaht.

TOP 3 Vorstellung neue Jugendamtsleitung

Bürgermeister Dr. Kahle berichtet, dass die Auswahlkommission am 28.03.2017 Frau Lambrecht als neue Jugendamtsleitung gewählt hat und der Magistrat Frau Lambrecht unmittelbar die kommissarische Leitung und die Stelle der Jugendamtsleitung und Fachbereichsleitung ab 01.06.2017 übertragen hat. Bürgermeister Dr. Kahle dankt allen Bewerbern für die Teilnahme am Verfahren und dankt Herrn Meyer besonders für die gute kommissarische Leitung während der Vakanzzeit.
Frau Lambrecht stellt sich und ihren beruflichen Werdegang vor und dankt für das Vertrauen, welches seitens des Magistrates aber auch der freien Träger der Jugendhilfe in sie gesetzt wird und erläutert, dass sie zu Beginn ihrer Tätigkeit gute Rückmeldungen erhalten habe. Hierüber freut sie sich und freut sich auch auf die neue Aufgabe. Frau Lambrecht zeigt bei der Darstellung ihres beruflichen Werdegangs auf, dass sie bereits 1999, noch während ihres Studiums, im Jugendbildungswerk mit der Betreuung des ersten Jugendparlaments und damit eines Beteiligungsorgans beauftragt war. Nach der Elternzeit in 2005 und 2006 hat Frau Lambrecht das ISF-Programm für Schulverweigerer, 2. Chance, zusammen mit dem Landkreis und dem BSF umgesetzt. Im Jugendamt war sie zwischenzeitlich zuständig für freie Träger, Qualitätsentwicklung und Heimaufsicht, ebenso für die Geschäftsführung des Jugendhilfeausschusses bis 2012 und seit 2013 ist sie Fachdienstleitung in der Kinderbetreuung zusammen mit Frau Stein gewesen.
Aus dem Jugendhilfeausschuss nehmen Frau Erika Lotz-Halilovic und Frau Hey positiv Stellung zur Auswahl von Frau Lambrecht.
Bürgermeister Dr. Kahle erläutert, dass der Jugendhilfeausschuss bei der Besetzung der Jugendamtsleitung zu hören ist, was hiermit erfolgt. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Berufung von Frau Lambrecht zustimmend zur Kenntnis. Anschließend beglückwünscht der Bürgermeister Frau Lambrecht zur Übernahme der Jugendamtsleitung und Fachbereichsleitung und wünscht ihr viel Erfolg für diese Arbeit.

TOP 2a Nachwahlen zu den Fachausschüssen und dem Beirat Käthe-Kollwitz-Schule

a) Stellvertretendes Mitglied für den Fachausschuss Erziehungshilfe
Auf Vorschlag von Frau Flohrschütz wählt der Jugendhilfeausschuss einstimmig Frau Tanja Herfert (Schulverein Steinmühle) als stellvertretendes Mitglied in den Fachausschuss Erziehungshilfe.

b) Nachwahl zum Beirat Käthe-Kollwitz-Schule
Auf Grund des Wechsels der Tätigkeit von Frau Lambrecht hin zur Fachbereichsleitung scheidet Frau Lambrecht aus dem Beirat mit sofortiger Wirkung aus und schlägt vor, Frau Monika Stein (Jugendamt), nach zu wählen. Der Jugendhilfeausschuss wählt Frau Stein einstimmig in den Beirat der Käthe-Kollwitz-Schule.

TOP 4 Bericht Ergebnis der Haushaltsberatungen 2017

Bürgermeister Dr. Kahle bietet dem Ausschuss an, eine vorläufige Übersicht der Änderungen nach der 2. Lesung und Beschlussfassung über den Haushalt am 31.03.2017 zuzumailen. Der Bürgermeister erläutert nochmals das Verfahren der Haushaltsplanung für den Haushalt 2017 und dass die Verträge mit den freien Trägern eingehalten werden sollten und ansonsten Einsparungen um den Richtwert von 12% umzusetzen waren.

TOP 5 Haushalt 2018

Hier weist der Bürgermeister darauf hin, dass auch 2018 Kürzungen im Bereich der freien Träger ins Auge gefasst werden müssen. Über die politischen Vorgaben und auch Vorgaben für die Verwaltung aus der Kämmerei ist derzeit noch nichts bekannt. Damit die Haushaltsplanung durch den Jugendhilfeausschuss angemessen begleitet werden kann, wurde die für den 29.06.2017 anberaumte Sitzung des Jugendhilfeausschusses auf Mittwoch, den 07.06.2017, 16:00 Uhr, vorverlegt.

TOP 6 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 7 Verschiedenes

Unter Verschiedenes ergehen Einladungen zu verschiedenen Terminen:

a) Am 03.05.2017: Jubiläum mit Vortrag zum 30. Geburtstag des Jugendbildungswerks.
b) Am 08.05.2017: Vernissage Galerie 36 (Jugendamt), um 17:00 Uhr, Ausstellende Künstler sind Annegrete Henke-Reinarz, Nadine Wagner und Julian Becker mit musikalischer Begleitung durch Angelika Klassen.
c) Einladung zu den 10. Marburger Suchthilfetagen, 17. und 18.05.2017 sowie 07.06.2017 unter dem Motto Sucht im Netz, wer sucht der findet. Hierzu verteilt Herr Meyer einen Einladungsflyer.
d) Herr Sommer vom FD Schule lädt ein zur Veranstaltung des Stadtelternbeirats am 09.05.2017, um 18:00 Uhr, in der Cafeteria der Martin-Luther-Schule zum Thema Schulverpflegung.
e) Frau Dehmel weist auf den Protesttag für Menschen mit Beeinträchtigungen am 05.05.2017 hin.
f) Herr Tischkau lädt zum Tag der Jugendkultur ins Waldtal am 12.05.2017, um 17:30 Uhr, ein.
g) Frau Flohrschütz lädt für den 18.05.2017 zu einer Ü30 Party anlässlich des 30. Geburtstages der JUKO im vergangenen Jahr ein.
h) Herr Schmittdiel weist auf den Termin am 05.05.2017 anlässlich der Europawoche zum Jubiläum 60 Jahre Römische Verträge hin.
i) In der Woche vom 08. bis 12.05.2017 wird es im Bistro Blau-Weiß jeden Tag ein Gericht eines anderen europäischen Landes geben.
j) Am 26. und 27.05.2017 lädt Herr Klonk auf den Lahnwiesen zum Schülermusikwettbewerb ein.
k) Frau Lotz-Halilovic lädt am 15.05.2017, um 17:00 Uhr, in die Thomaskirche anlässlich des 5. Geburtstags des Richtsbergmobils ein.

Marburg, den 21.04.2017

gez.	gez.
Dr. Franz Kahle Bürgermeister	Wolfgang Wege Protokoll